

GIANNANTONIO BUCCI



Der Club Français de la Médaille beauftragte Bucci mit der Medaille auf den Musiker Arturo Toscanini, die von der staatlichen französischen Münze mit 70 mm Durchmesser geprägt wurde.



Prägemedaille 1986 auf den Besuch von Papst Johannes Paul II. in Ravenna

1958 erhielt Bucci einen Lehrstuhl am Liceo Artistico parificato di Ravenna, 1965 übernahm er die Leitung von Liceo und Accademia di Belle Arti, wo er bis 1969 Bildhauerei unterrichtete. Istituti Statali di Istruzione Artistica waren die Folgeeinrichtungen in Ravenna, dort übernahm er einen Lehrstuhl für Bildhauerei, den er bis 1985 innehatte; danach war er freischaffender Künstler.

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG



GIANNANTONIO BUCCI
Bildhauer und Medailleur
aus Speyers Partnerstadt
Ravenna



Sparkasse Vorderpfalz

Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer

Gut. Seit 1829

Zur Eröffnung der Ausstellung

Giannantonio Bucci Ravennatischer Medailleur

laden wir Sie und Ihre Freunde am

Donnerstag, 7. April 2016,
um 19.00 Uhr,

in die Sparkasse Vorderpfalz,
Hauptstelle Speyer,
Wormser Str. 39, Speyer
recht herzlich ein.

Begrüßung

Norbert Rotter
Sparkasse Vorderpfalz

Hansjörg Eger
Oberbürgermeister der Stadt Speyer

Dr. Wolfgang Dreher, 1. Vorsitzender der
Numismatischen Gesellschaft Speyer

Kurzeinführung

Dr. Rainer Albert
Numismatische Gesellschaft Speyer

Mit freundlichen Grüßen

SPARKASSE VORDERPFALZ

NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT SPEYER

Rückantwort bitte möglichst bald
unter Tel. 06232/65050 oder
rainer.albert@gietl-verlag.de

Giannantonio Bucci

Der Bildhauer und Medailleur Giannantonio Bucci wurde am 9. Februar 1925 in Ravenna geboren, wo er in der Via Zagarelli alle Mura 8 lebte und arbeitete und am 17. Januar 2001 starb.



Prägemedaille 1980 für den Circolo Numismatico Filatelico di Ravenna. Vs. Kaiserin Theodora nach dem Mosaik in der Basilika S. Vitale, Rs. Ansicht der Basilika S. Vitale in Ravenna

Seine Studien begann Bucci an der Akademie der schönen Künste in Ravenna als Schüler des Bildhauers Umberto Pinzauti, sein Diplom legte er dann 1945 an der Kunsthochschule in Bologna ab.

Es schlossen sich Arbeitsjahre in Florenz und Carrara an, dort u.a. in der Werkstatt des Bildhauers Dazzi.



Prägemedaille 1977 auf den in Ravenna wohnenden Dirigenten Riccardo Muti

Eine Assistentenstelle am Lehrstuhl für Bildende Kunst und Modellieren der Kunsthochschule Ravenna führte ihn in die Heimatstadt zurück. Seit dieser Zeit widmete sich Bucci verstärkt der Porträtgestaltung, in der er es sowohl in der Bildhauerei als auch in der Medaillenkunst zu einer großartigen Meisterschaft brachte. Er verstand es nicht nur, das Wesen des Dargestellten auszudrücken, sondern auch sein Werk im Porträt erstrahlen zu lassen. Seine Porträtarbeiten sind psychologisch und poetisch zugleich.

Ausstellungsdauer:

8. bis 28. April 2016

Mo - Fr 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr



**NUMISMATISCHE
GESELLSCHAFT
SPEYER e.V.**